



BURG KOPPENSTEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Rheinland-Pfalz](#) | [Rhein-Hunsrück-Kreis](#) | [Henau](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die ehemalige Felsenburg Koppenstein liegt auf einem Bergrücken im Hunsrück nahe des Ortes Gemünden. Von der stetig erweiterten Burg haben sich der Graben mit Umfassungsmauer, Grundmauern der Gebäude und vor allem der fünfeckige Bergfried erhalten. Sie war einst eine kleine Herrschaftsburg und wurde zur Residenz ausgebaut. Auch wurde eine Stadt auf dem Koppenstein gegründet, von der sich jedoch kaum noch etwas erhalten hat.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [49°52'36.5" N, 7°29'21.4" E](#)
Höhe: 555 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Ausgeschilderter Wanderparkplatz.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



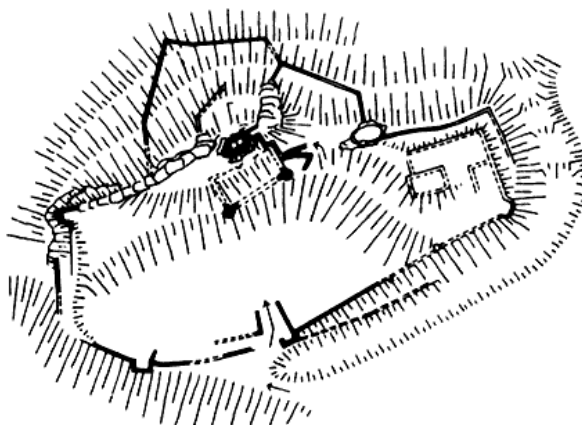
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

12. Jh.	Gründung der Burg durch die Grafen von Sponheim.
1155	Die Burg kommt an die Abtei Sponheim.
1325	Graf Johann II. von Sponheim-Kreuznach tauscht die Burg gegen ein Gut im Dorf Bosenheim wieder ein.
1330	Koppenstein erhält das Stadtrecht durch Kaiser Ludwig den Bayern.
1618 - 1648	Stadt und Burg überstehen den 30jährigen Krieg nicht und werden aufgegeben.
1821	Die letzte Bewohnerin, Margarete Rosenstein stirbt.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Thon, Alexander & Ulrich, Stefan & Wendt, Achim - „... wo trotzig noch ein mächtiger Thurm herabschaut“ – Burgen im Hunsrück und an der Nahe | Regensburg, 2013

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.05.2020] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.05.2020 [CR]

IMPRESSUM

© 2020

